



26. April 1978

Aufgeteilt

Bern, den 6. April 1978

Verhandlungen mit der Republik Irak zwecks Unterzeichnung eines Abkommens über Handel sowie wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit

Volkswirtschaftsdepartement. Antrag vom 5. April 1978 (Beilage)
 Politisches Departement. Mitbericht vom 17. April 1978 (Beilage)
 Volkswirtschaftsdepartement. Stellungnahme vom 21. April 1978
 (Zustimmung)
 Justiz- und Polizeidepartement. Mitbericht vom 18. April 1978
 (Beilage)
 Volkswirtschaftsdepartement. Stellungnahme vom 21. April 1978
 (Zustimmung)
 Finanz- und Zolldepartement. Mitbericht vom 14. April 1978
 (Zustimmung)

Gestützt auf den Antrag des Volkswirtschaftsdepartements und auf das Mitberichtsverfahren hat der Bundesrat

b e s c h l o s s e n :

1. Vom Bericht wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Das Abkommen über Handel sowie wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit wird genehmigt.
3. Das Politische Departement wird beauftragt, den Behörden der Republik Irak zu notifizieren, dass schweizerischerseits die verfassungsrechtlichen Vorschriften über den Abschluss und das Inkrafttreten internationaler Vereinbarungen erfüllt sind, sobald die Genehmigung des 11. Berichts des Bundesrates zur Aussenwirtschaftspolitik durch die Bundesversammlung vorliegt.
4. Die Bundeskanzlei wird beauftragt, das Abkommen in der Amtlichen Gesetzessammlung zu veröffentlichen, sobald das Abkommen definitiv in Kraft getreten ist.

Protokollauszug (Antrag ohne Beilagen) an:

- BK 1 (Rc) zum Vollzug
 - EVD 15 (GS 5, HA 10) zum Vollzug
 - EPD 6 zur Kenntnis
 - JPD 3 " "
 - FZD 7 " "
 - EFK 2 " "
 - FinDel 2 " "

Für getreuen Auszug,
 der Protokollführer:

Schwart



2310.1

EIDGENÖSSISCHES VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELL'ECONOMIA PUBBLICA

Ausgeteilt

Bern, den 5. April 1978

An den Bundesrat

Verhandlungen mit der Republik
 Irak zwecks Unterzeichnung eines
 Abkommens über Handel sowie wirt-
 schaftliche und technische Zusam-
 menarbeit

Durch Beschluss vom 16. November 1977 hatte der Bundesrat, gestützt auf unseren Antrag vom 26. Oktober 1977, der Aufnahme von Verhandlungen mit der Republik Irak zwecks Unterzeichnung eines Abkommens über den Handelsverkehr sowie die wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit zugestimmt.

Die Verhandlungen führten am 11. Februar 1978 zur Unterzeichnung dieses Abkommens, schweizerischerseits durch den schweizerischen Botschafter in Bagdad, Arnold Hugentobler, auf irakischer Seite durch Staatssekretär im Aussenhandelsministerium Mahdi Muhsin Auda.

Wir unterbreiten Ihnen hiermit das Abkommen zur Genehmigung. Es enthält im besonderen die gegenseitige Gewährleistung, die Unterstreichung des Interesses der beiden Vertragsparteien an einer verstärkten Zusammenarbeit im Bereich der Wirtschaft, der Industrie, der Agrarentwicklung, des Kommunikationswesens, des Verkehrs, der öffentlichen Arbeit, der Technologie, der Dienstleistungen sowie des Tourismus, die Zusicherung von Massnahmen zur Förderung der technischen Zusammenarbeit durch die Ausbildung sowie den Austausch von Fachleuten und technischen

Experten sowie wirtschaftliche und technische Informationen aus verschiedenen Gebieten.

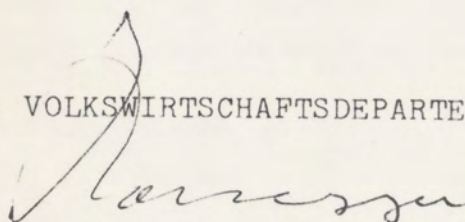
Die Presse ist über die Unterzeichnung dieses Abkommens orientiert worden.

Aufgrund der vorliegenden Ausführungen stellen wir Ihnen den

A n t r a g:

1. Vom vorstehenden Bericht in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen;
2. das beiliegende Abkommen über Handel sowie wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit zu genehmigen;
3. das Politische Departement zu beauftragen, den Behörden der Republik Irak zu notifizieren, dass schweizerischerseits die verfassungsrechtlichen Vorschriften über den Abschluss und das Inkrafttreten internationaler Vereinbarungen erfüllt sind;
4. die Bundeskanzlei zu beauftragen, das Abkommen in der Amtlichen Gesetzessammlung zu veröffentlichen, sobald uns die Regierung der Republik Irak die Ratifikation ihrerseits notifiziert hat.

EIDG. VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT



- 3 -

Beilage:

s.C.41. Irak.111.C. - MB/Gen 3003 Berna, le 17 avril 1978
 Dist
 Abkommen zwischen der Schweiz und der Republik Irak über Handel
 sowie wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit vom 11. Februar
 1978 (französisch und englisch).

Al Conseil fédéral

P.A. an:

Co-rapport
 Eidg. Politisches Departement
 Eidg. Justiz- und Polizeidepartement
 Eidg. Finanz- und Zolldepartement
 Eidg. Volkswirtschaftsdepartement (GS, Handel)

République d'Irak en vue de la conclusion
 d'un accord de coopération commerciale,
 économique et technique

Nous pouvons nous rallier à la proposition sous réserve que les
 modifications suivantes soient apportées au dispositif:

L'arrêté fédéral du 28 juin 1972 sur les mesures économiques
 extérieures (RS 946.201) donne également au Conseil fédéral
 la compétence de conclure des accords de commerce et de les
 mettre provisoirement en vigueur (art. 2). Ces accords doivent
 être soumis à l'approbation des Chambres fédérales qui décident,
 à l'occasion de la discussion du rapport sur la politique écono-
 mique extérieure, si les accords doivent rester en vigueur (art. 10).

Etant donné ce qui précède, nous avons l'honneur de

PROPOSER

Le dispositif de la proposition de Département de l'économie
 publique est modifié comme suit:

- 2 -

s.C.41.Irak.111.0. - MB/dem 3003 Berne, le 17 avril 1978

Distribué

Au Conseil fédéral

C o - r a p p o r t

concernant la proposition du Département
de l'économie publique du 5 avril 1978
relative aux négociations avec la
République d'Irak en vue de la conclusion
d'un accord de coopération commerciale,
économique et technique

Nous pouvons nous rallier à la proposition sous réserve que les modifications suivantes soient apportées au dispositif:

L'arrêté fédéral du 28 juin 1972 sur les mesures économiques extérieures (RS 946.201) donne seulement au Conseil fédéral la compétence de conclure des accords de commerce et de les mettre provisoirement en vigueur (art. 2). Ces accords doivent être soumis à l'approbation des Chambres fédérales qui décident, à l'occasion de la discussion du rapport sur la politique économique extérieure, si les accords doivent rester en vigueur (art. 10).

Etant donné ce qui précède, nous avons l'honneur de

p r o p o s e r :

Le dispositif de la proposition du Département de l'économie publique est modifié comme suit:

./.

- 2 -

N. 1722 Bst/ep

3003 Bern, 13. April 1978

"3. Das Politische Departement zu beauftragen, den Behörden der Republik Irak auf diplomatischem Weg zu notifizieren, dass schweizerischerseits die verfassungsrechtlichen Vorschriften über den Abschluss und das Inkrafttreten internationaler Vereinbarungen zunächst nur für das provisorische Inkrafttreten erfüllt sind, solange die Genehmigung des elften Berichtes des Bundesrates zur Aussenwirtschaftspolitik durch die Bundesversammlung noch aussteht.

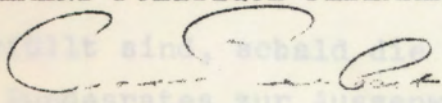
4. Die Bundeskanzlei zu beauftragen, das Abkommen in der Amtlichen Gesetzessammlung zu veröffentlichen, sobald das Abkommen definitiv in Kraft getreten ist."

von 5. April 1978

Wir beantragen Ihnen, zu

DEPARTEMENT POLITIQUE FEDERAL

3. ... Vereinbarungen erfüllt sind, sobald die Genehmigung des 11. Berichtes des Bundesrates zur Aussenwirtschaftspolitik durch die Bundesversammlung erfolgt ist."



Pierre Aubert

Begründung: Nach Art. 10 Abs. 2 des Bundesbeschlusses über Aussenwirtschaftliche Massnahmen beschliesst die Bundesversammlung, ob die von Bundesrat gestützt auf diesen Beschluss angeordneten Massnahmen in Kraft bleiben, ergläst oder abgeändert werden sollen. Diese Vorschrift bezieht sich auch auf Art. 2 Abs. 1 desselben Bundesbeschlusses, wo der Bundesrat ermächtigt wird, Handelsabkommen vorläufig in Kraft zu setzen. Das Abkommen mit der Republik Irak ist provisorisch in Kraft getreten (Art. 11 des Abkommens).

Die von uns vorgeschlagene Formulierung entspricht heutiger bundesrätlicher Praxis bei der Genehmigung von Handelsabkommen (und zwar bei provisorisch in Kraft getretenen wie bei ordentlich abgeschlossenen); es wurde in den Fällen der Abkommen mit Jordanien, Tunesien

M. 1722 Be/kp

3003 Bern, 18. April 1978

AusgeteiltAn den B u n d e s r a t

Verhandlungen mit der Republik Irak
zwecks Unterzeichnung eines Abkommens
über Handel sowie wirtschaftliche
und technische Zusammenarbeit

M i t b e r i c h t

zum Antrag des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes
vom 5. April 1978

Wir beantragen Ihnen, Ziffer 3 des Dispositivs wie folgt zu ergänzen:

3. ... Vereinbarungen erfüllt sind, sobald die Genehmigung des 11. Berichtes des Bundesrates zur Aussenwirtschaftspolitik durch die Bundesversammlung vorliegt."

Begründung: Nach Art. 10 Abs. 2 des Bundesbeschlusses über aussenwirtschaftliche Massnahmen beschliesst die Bundesversammlung, ob die vom Bundesrat gestützt auf diesen Beschluss angeordneten Massnahmen in Kraft bleiben, ergänzt oder abgeändert werden sollen. Diese Vorschrift bezieht sich auch auf Art. 2 Abs. 1 desselben Bundesbeschlusses, wo der Bundesrat ermächtigt wird, Handelsabkommen vorläufig in Kraft zu setzen. Das Abkommen mit der Republik Irak ist provisorisch in Kraft getreten (Art. 17 des Abkommens).

Die von uns vorgeschlagene Formulierung entspricht heutiger bundesrätlicher Praxis bei der Genehmigung von Handelsabkommen (und zwar bei provisorisch in Kraft gesetzten wie bei ordentlich abgeschlossenen); es wurde in den Fällen der Abkommen mit Jordanien, Tunesien

und Syrien gleich verfahren; ebenso bei einem Abkommen mit Mali, das Ihnen das Volkswirtschaftsdepartement mit Antrag vom 31. März 1978 unterbreitet hat. Die Ausnahme, die beim Abkommen mit Mauretania gemacht wurde, scheint uns unbegründet.

Verhandlungen mit der Republik Mali

Volkswirtschaftsdepartement: EIDG. JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT
 Politisches Departement, Mitbericht vom 13. April 1978
 Volkswirtschaftsdepartement, Stellungnahme vom 22. April 1978
 (Zustimmung)
 Justiz- und Polizeidepartement, Mitbericht vom 20. April 1978
 (Zustimmung)
 Finanz- und Zolldepartement, Mitbericht vom 6. April 1978
 (Zustimmung)

Gestützt auf den Antrag des Volkswirtschaftsdepartements und auf das Mitberichtsverfahren hat der Bundesrat

beschieden:

1. Vom Bericht wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Die Abkommen über den Handelsverkehr und die wirtschaftliche Zusammenarbeit sowie die Förderung und den Schutz von Investitionen mit Mali werden genehmigt.
3. Das Politische Departement wird ermächtigt, der malischen Regierung auf diplomatischen Wege zu notifizieren, dass in bezug auf das Abkommen betreffend die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen die verfassungsrechtlichen Vorschriften über den Abschluss und das Inkrafttreten von internationalen Verträgen erfüllt sind.
4. Das Politische Departement wird ermächtigt, der malischen Regierung auf diplomatischen Wege zu notifizieren, dass in bezug auf das Abkommen über den Handelsverkehr und die wirtschaftliche Zusammenarbeit die verfassungsrechtlichen Vorschriften über den Abschluss und das Inkrafttreten von internationalen Verträgen erfüllt sind, sobald die Genehmigung des elften Berichtes des Bundesrates zur Aussenwirtschaftspolitik durch die Bundesversammlung vorliegt.
5. Die Bundeskanzlei wird beauftragt, im Einvernehmen mit dem Politischen Departement und dem Volkswirtschaftsdepartement die beiden Abkommen in der amtlichen Übersetzung zu veröffentlichen, sobald diese Abkommen in Kraft getreten sind.

Protokollauszug (Antrag über Beilagen) am:

- BK 1 (Rc) zum Vollzug
- EVD 15 (GS 5, Nr 10) zum Vollzug
- EPD 6 zur Kenntnis
- JPD 3 " "
- PED 7 " "
- EPK 2 " "
- FinDel 2 " "

Für getreuen Auszug,
 der Protokollführer:

Schmitt